



Sanierung Birmensdorferstrasse und Redimensionierung Feldstrasse

Seite 5 – 6



Fasnachts-Rückblick

Seite 18 – 19



Gratis-Suchdienst

Seite 20



Schulhaus Weihermatt



Alterszentrum Weihermatt

Editorial	Seite	3
Aus dem Gemeinderat	Seite	4
Behörden und Verwaltung	Seite	7
Schulgemeinde	Seite	11
Vereine	Seite	14
Verschiedenes	Seite	17
Neue Bücher	Seite	21
Veranstaltungskalender	Seite	22



Ausstellungs- und Verkaufsbau Garage Foitek

WICHTIGE ADRESSEN

Alterszentrum Weihermatt

Weiherrnstrasse 44
8902 Urdorf
Tel. 044 735 56 56
Fax 044 735 56 66
alterszentrum@az-weihermatt.ch

Gemeindebibliothek

Bachschulhaus
Friedhofstrasse 4
8902 Urdorf
Tel. 044 734 22 53
bibliothek.urdorf@bluewin.ch

Gemeindeverwaltung

Bahnhofstrasse 46
8902 Urdorf
Tel. 044 736 51 11
Fax 044 734 38 58
gemeinde@urdorf.ch
www.urdorf.ch

Mo – Mi	8.30 – 12.00 13.30 – 16.00
Do	8.30 – 12.00 13.30 – 18.30
Fr	7.30 – 14.00

Schulverwaltung

Im Embri 49
8902 Urdorf
Tel. 044 736 15 15
Fax 044 736 15 16
schulverwaltung@urdorf.ch
www.schuleurdorf.ch

Mo, Mi, Do:
8.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00
Di 8.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00
Fr 8.00 – 12.00 / 13.00 – 15.00

RegioSpitex Limmattal

Zürcherstrasse 48
8953 Dietikon
Tel. 043 322 30 30
info@regiospitex.ch

Mo – Fr 8.00 – 12.00
13.30 – 17.00

Sportanlage Weihermatt

Weiherrnstrasse 60
8902 Urdorf
Tel. 044 734 18 68

Freibad (ca. Mai bis Aug.):
Vor-/Nachsaison 10.00 – 19.00
Hauptsaison 9.00 – 20.00

Kunsteisbahn (ca. Okt. bis
Mitte März):
Mo – Fr 10.00 – 16.30
Sa 10.30 – 16.30
So 12.00 – 16.30

Sportanlage Zentrum

Birmensdorferstrasse 77
8902 Urdorf
Tel. 044 734 30 89

Hallenbad:
Mo, Di, Do 12.00 – 21.30
Mi 6.00 – 21.30
Sa, So 9.00 – 17.00

Werkhof Tyslimatt

8902 Urdorf
Tel. 044 734 58 60
Fax 044 734 25 93

Mo 16.00 – 18.00
Sa 9.00 – 11.00

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat Urdorf / Schulpflege Urdorf; Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf

Bilder: Christian Murer, Gemeindeverwaltung, zvg, Regiospitex, STMZ

Lektorat: Jacqueline Zbinden

Auflage: 5'100 Exemplare; Druck: Bühler Druck AG, Zürich

Nächste Ausgabe: Juni 2009; Redaktionsschluss: 13. Mai 2009

Redaktionsadresse: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch

Liebe Urdorferinnen und Urdorfer

Welche Auswirkungen hat die neue Kantonsverfassung auf die Gemeindeordnungen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde? Der Gemeinderat informiert darüber in dieser Ausgabe (Seite 4) ebenso wie über das Projekt zur Sanierung der Birmensdorfer- und der Redimensionierung der Feldstrasse (Seiten 5/6). Dieses Projekt ist dem Gemeinderat im Hinblick auf eine weitere Steigerung der Wohnqualität ein wichtiges Anliegen. An der Gemeindeversammlung im Juni wird das Projekt vorberaten und im September können Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, darüber entscheiden. Machen Sie sich jetzt ein erstes Bild.

Auch die heiteren Seiten des Lebens finden sich wie gewohnt im „Urdorf aktuell“. Der FerienSpass 2009 (Seite 10) bietet wiederum einen bunten Strauss von attraktiven Angeboten. Sportliche Aktivitäten, Plauschnachmittage und viele unterhaltsame und lehrreiche Kurse werden die Sommerferien der Schülerinnen und Schüler noch schöner machen. Als Dorfverein stellt sich in dieser Ausgabe der Tennisclub Weihermatt vor (Seite 14). Fotografisch schauen wir zurück auf närrische Tage. Vielleicht kommen auch bei Ihnen einige Fasnachts-erinnerungen auf (Seiten 18/19).

Und natürlich fehlt auch in dieser Ausgabe der ausführliche Veranstaltungskalender (Seiten 22 bis 24) nicht. Es ist sehr erfreulich, wie breit gefächert das Angebot an Veranstaltungen in unserer Gemeinde ist. Belohnen Sie die Organisierenden mit dem Besuch der Veranstaltungen. So bleibt uns ein aktives und interessantes Dorfleben erhalten.

Der Gemeinderat, die Schulpflege und die Redaktion wünschen Ihnen viel Vergnügen mit dem neuen „Urdorf aktuell“.

Ihre Redaktion

Teilrevision der Urdorfer Gemeindeordnungen

Die Gemeindeordnungen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde sind an die neue Kantonsverfassung sowie weitere übergeordnete gesetzliche Bestimmungen anzupassen. Über die teilrevidierte Fassung wird im Herbst abgestimmt. Die Vorberatung erfolgt anlässlich der Juni-Gemeindeversammlung.

Die Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde sowie diejenige der Schulgemeinde Urdorf wurden im Jahre 2004 umfassend revidiert und den Anforderungen an eine zukunftsgerichtete Gemeindeorganisation angepasst. Weil die übergeordnete kantonale Gesetzgebung zwischenzeitlich verschiedene, teilweise weit reichende Anpassungen erfahren hat, müssen die beiden Erlasse in Teilen bereits wieder revidiert werden. So trat per 1. Januar 2006 die neue Kantonsverfassung in Kraft. Bereits am 1. Januar 2005 hat das neue Gesetz über die politischen Rechte das Wahlgesetz abgelöst. Auch das Gemeindegesetz und die Gesetzgebung im Bereich des Bildungswesens erfuhren zwischenzeitlich verschiedene für die Gemeinden massgebliche Anpassungen.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2009 gelangen die beiden Teilrevisionen zur Vorberatung. Am 27. September 2009 wird an der Urne über die Gemeindeordnungen abgestimmt.

In den revidierten Fassungen sind auch inskünftig die Wahl mit gedruckten Wahlvorschlägen sowie bei Ersatzwahlen die stille Wahl vorgesehen. Hier

ist lediglich ein Verweis auf das neue Gesetz über die politischen Rechte erforderlich. Wie bisher soll bei der Politischen Gemeinde wie auch bei der Schulgemeinde weiterhin das gleiche Wahlverfahren angewandt werden. Das Gesetz über die politischen Rechte gibt den Gemeinden neu die Möglichkeit, den Betreibungsbeamten oder die Betreibungsbeamtin nicht mehr an der Urne, sondern durch den Gemeinderat zu wählen. Von dieser zeitgemässen Möglichkeit soll auch in Urdorf inskünftig Gebrauch gemacht werden.

Zu den Anpassungen an die Kantonsverfassung gehört unter anderem die Aufhebung der bürgerlichen Gemeindeorgane. Die entsprechenden Kompetenzen werden den ordentlichen Gemeindeorganen zugewiesen. Eine weitere wichtige Neuerung stellt die Kompetenzerweiterung der Gemeindeversammlung in Bezug auf die Gesetzgebung dar. Neu stehen ihr der Erlass und die Änderung der Polizeiverordnung und weiterer Verordnungen und Reglemente von grundlegender Bedeutung zu. Dies bedeutet eine Erweiterung des Mitspracherechts für die Bürgerinnen und Bürger.

Doppelspurigkeiten ausmerzen

Mit der Teilrevision der Gemeindeordnungen sollen auch Doppelspurigkeiten ausgemerzt werden. Dies wird in der Gegenüberstellung der neuen und der bisherigen Fassung sichtbar. So werden unter anderem die Artikel zu den Berichten und Anträgen in Gemeindeversammlungen, zu den Eventual- und Alternativabstimmungen sowie zu der Leitung und Protokollierung der Schulgemeindeversammlung ersatzlos aufgehoben. Diese Bestimmungen sind bereits im übergeordneten Recht abschliessend geregelt und müssen daher nicht nochmals in der Gemeindeordnung erwähnt werden. Hinfällig geworden ist ebenfalls der Versuchsartikel zur wirkungsorientierten Verwaltungsführung in der Schulgemeindeordnung.

Trotz dieser Anpassungen ist die Substanz der beiden Gemeindeordnungen in etwa gleich geblieben. So ha-

ben insbesondere auch die Finanzkompetenzen von Gemeinderat resp. Schulpflege, Gemeindeversammlung und Urnenabstimmung keine Änderungen erfahren. Beide Exekutiven sahen keine Veranlassung, die beiden Erlasse weitergehend anzupassen, da sie erst vor wenigen Jahren umfassend revidiert wurden und schon heute eine zeitgemässe Rechtsgrundlage darstellen.

Die vorgesehenen Anpassungen in den beiden Gemeindeordnungen hat das kantonale Gemeindeamt bereits geprüft und ohne Änderungsanträge für in Ordnung befunden. Werden die beiden Erlasse durch die Stimmberechtigten angenommen, müssen sie anschliessend noch durch den Regierungsrat genehmigt werden.

Die wesentlichsten Änderungen im Überblick

Die meisten Anpassungen erfolgen bedingt durch die Vorgaben des übergeordneten Rechts.

- Die Erneuerungs- und Ersatzwahlen richten sich neu nach dem Gesetz über die politischen Rechte.
- Der Betreibungsbeamte oder die Betreibungsbeamtin wird vom Gemeinderat gewählt.
- Die Polizeiverordnung und weitere Verordnungen von grundlegender Bedeutung bedürfen der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.
- Die bürgerlichen Gemeindeorgane werden aufgehoben. (Anpassung an die neue Kantonsverfassung).
- Aufgenommen werden Bestimmungen zur Schulleitung und zur Schulkonferenz.
- Der Versuchsartikel zur wirkungsorientierten Verwaltungsführung in der Schulgemeinde wird aufgehoben.

Sanierung Birmensdorferstrasse und Redimensionierung Feldstrasse

Dem Gemeinderat ist es bereits seit langem ein Anliegen, die Wohnqualität im Dorf zu verbessern. Dazu beitragen soll die Sanierung und verkehrsmässige Beruhigung der Birmensdorfer- und Feldstrasse. Über dieses Projekt wird an der Juni-Gemeindeversammlung vorberaten und im September abgestimmt.

Der Gemeinderat ist bestrebt, die Wohnqualität in unserem Dorf laufend zu verbessern. Bereits im Jahr 2002 hat er ein Gesamtkonzept zur Verkehrsberuhigung sowie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ausgearbeitet. Mit der Einführung von Tempo-30-Zonen, einem Teil dieses Konzeptes, konnten die Wohnqualität sowie die Verkehrssicherheit in verschiedenen Quartieren wesentlich verbessert und erhöht werden.

Nun erhält die Gemeinde Gelegenheit, auch die Birmensdorfer- sowie die Feldstrasse verkehrsmässig zu beruhigen. Bei der Birmensdorfer- wie auch bei der Feldstrasse handelt es sich um zwei Kantonsstrassen, die insbesondere während der Sanierung der Autobahn um Urdorf stark frequentiert waren. Dieses Verkehrsaufkommen hat zu vermehrten Immissionen geführt und die Anwohnerinnen und Anwohner über die Zukunft dieser beiden Strassen verunsichert.

Der Kanton Zürich beabsichtigt, diese Strassenzüge in den Jahren 2010 bis Ende 2011, nach Eröffnung der Autobahn A4 durch das Knonauer Amt, zu sanieren. Die Birmensdorferstrasse wie auch die Feldstrasse, welche ursprünglich als Autobahnzubringer geplant war und daher massiv überdimensioniert ist, präsentieren sich heute stark verkehrsorientiert. Beide Verkehrswege sollen bereits mit der Eröffnung der Westumfahrung der Autobahn A4 entlastet werden. Im Rahmen des kantonalen Sanierungsprojektes bietet sich Urdorf die einmalige Gelegenheit, diese beiden Durchgangsstrassen zu siedlungsverträglichen und verkehrssicheren Strassenzügen umzugestalten. Überdies können verschiedene Werkleitungsarbeiten (Kanalisation, Wasserversorgung) realisiert werden. Von den Gesamtprojektkosten in der Höhe von Fr. 19'080'000 hat die Gemeinde Urdorf einen verhältnismässig geringen Anteil von Fr. 3'167'000 zu tragen. Die Projektvorlage sowie der erforderliche Objektkredit gelangen an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2009 zur Vorberatung. Am 23. September 2009 können die Stimmberechtigten an der Urne darüber abstimmen.

Die Feldstrasse soll von der Einmündung in die Birmensdorferstrasse bis zum Rainweg redimensioniert werden. Die Birmensdorferstrasse wird auf ihrer ganzen Länge von der Dorfeinfahrt Oberurdorf bis zur Einmündung „In der Luberzen“ saniert und beruhigt.

Schwerpunkte der Sanierung

- Redimensionierung der Feldstrasse von vier auf zwei Fahrstreifen und Nutzung sowie Umgestaltung der frei werdenden Fläche.
- Verkauf der nicht mehr durch den Strassenperimeter beanspruchten Flächen.
- Überprüfung der Fussgängerübergänge sowie der Fussgängerführung entlang der Birmensdorfer- und der Feldstrasse.
- Überprüfung der Bushaltestellenstandorte und deren Anbindungen ans Fusswegnetz.
- Überprüfung der Dimensionierung Kreuzung Birmensdorferstrasse/Schlierenstrasse bezüglich Busführung.
- Umgestaltung des Dorfeinganges Oberurdorf.
- Berücksichtigung einer allfälligen späteren Erschliessung des Siedlungsgebietes „Zwischenbächen“ (mögliche Einzonung).
- Berücksichtigung weiterer Anforderungen an die Strassenzüge wie z.B. Ausnahmetransportroute, Heimatschutzobjekte, öffentliche Gewässer, Sanierungsbedarf.
- Sanierung der Werkleitungen in der Birmensdorfer- und der Feldstrasse.

Sämtliche Einzelmassnahmen entlang der beiden Strassenzüge sind aufeinander abgestimmt. Die Anliegen der Verkehrsberuhigung, des öffentlichen Verkehrs sowie des motorisierten Individualverkehrs können nur als Gesamtsanierungspaket massgeblich berücksichtigt werden. Neben der Verdeutlichung

des innerörtlichen Charakters für den Motorfahrzeuglenker und der Verbesserung der Sicherheit für die Fussgänger und Radfahrer soll der Verkehrsfluss beruhigt werden. Dazu sind u.a. die nachfolgenden Massnahmen geplant:

Die Fahrbahn der Birmensdorferstrasse wird im Bereich Industrie/Gewerbe auf zwei Fahrspuren à 3,5 Meter und einen farblich abgegrenzten Mehrzweckstreifen von zwei Metern aufgeteilt.

Im Abschnitt von der Bodenfeldstrasse bis zum Zwischenbächenplatz wird der Fussgängerverkehr auf den Fussweg entlang des Schäflibaches verlegt und das mehrheitlich unbenützte westliche Trottoir aufgehoben. Zwei neue Fussgängerbrücken im Bereich Bodenfeldstrasse und vis-à-vis des Zentrums Spitzacker erschliessen den Fussweg. Als Querungsstellen werden sichere Fussgängerschutzinseln erstellt. Der Knoten Birmensdorfer-/Feldstrasse wird mit einem Kreisel ausgebildet. Dies ermöglicht neben der verkehrsberuhigenden Wirkung die spätere Erschliessung des Gebietes Zwischenbächen und sichere Fussgängerquerung.

Auf der Strecke vom Zentrum Spitzacker bis zum Dorfeingang Oberurdorf werden die Bushaltestellen im Strassenraum neu konzipiert und sichere Fussgängerschutzinseln erstellt. Durch die beruhigende Neugestaltung der Ortseinfahrt soll eine Einfahrtsbremse entstehen. Im Weiteren werden zur optischen Einengung der Fahrbahn beidseitig 0,5 Meter des Fahrbahnbelages in hellem Farbton gestaltet.

Die 14 Meter breite Feldstrasse wird von einer vierspurigen zu einer siedlungsorientierten Strasse mit einer Breite von 6,5 Metern redimensioniert. Dabei berücksichtigt die Planung insbesondere die Bedürfnisse der Schüler, der Fussgänger sowie der Radfahrer. Zudem werden verschiedene sichere Fussgängerschutzinseln erstellt.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit den vorgesehenen Redimensionierungsmassnahmen die gewünschte Verkehrsberuhigung zu erreichen und die Lebensqualität längs den Strasszügen der Birmensdorfer- und der Feldstrasse wesentlich zu erhöhen.



Der Verkehrsfluss auf der Birmensdorferstrasse soll beruhigt werden.

BETREIBUNGEN 2008

Den vorliegenden Vergleichszahlen der letzten drei Jahre können Sie die Entwicklung beim Betreibungs- und Gemeindeammanamt Urdorf entnehmen.

Betreibungsamt	2006	2007	2008
Total eingegangene Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren	3271	2973	2994
davon neu eröffnete Betreibungsbegehren	2000	1854	1852
Eingereichte Rechtsvorschläge	192	177	132
Anzahl Steuerbetreibungen	301	431	365
Konkursandrohungen	51	61	30
Anzahl Pfändungen	784	623	676
Lohnabrechnungen und Verwertungen	415	494	444
Requisitionen (Aufträge von bzw. an andere Ämter)	330	296	210
Tagebuchgeschäfte (Rückweisungen von Begehren)	216	253	304
Betreibungsamtliche Auskünfte	2006	1995	1966
Handelsregister (Neueintragungen und Mutationen)	237	288	255

Gemeindeammanamt	2006	2007	2008
Amtliche Zustellung von Erklärungen	3	1	2
Beglaubigungen von Unterschriften und Dokumenten	142	130	148

Der TIXI-Fahrdienst bietet allen mobilitätsbehinderten Menschen, welche die öffentlichen Verkehrsmittel ohne fremde Hilfe nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen nutzen können, an 365 Tagen im Jahr eine Fahrmöglichkeit an.

Der Fahrdienst ermöglicht schwer mobilitätsbehinderten Menschen auszugehen, Besuche zu machen und an kulturellen Anlässen teilzunehmen. Er erleichtert ihnen so den sozialen Kontakt nach aussen und damit die Integration in das gesellschaftliche Leben. Fahrten, die von anderen Kostenträgern (Krankenkasse usw.) bezahlt werden, führt TIXI nicht aus.

TIXI ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell neutraler Verein. Es bestehen keine Einschränkungen wie

Alters-, Einkommens- oder Vermögensgrenzen. Der Fahrdienst wird zu Tarifen angeboten, die mit denen der öffentlichen Verkehrsmittel vergleichbar sind, ganz im Sinne der Gleichberechtigung. Der Verein strebt keinen Gewinn an, praktisch alle eingesetzten Fahrerinnen und Fahrer leisten ihren Dienst ehrenamtlich.

Im Jahr 2007 wurden über 56'000 Personen mit rund 50'000 Fahrten transportiert. Dabei wurden mit 24 Fahrzeugen mehr als 1'160'000 Fahrkilometer zurückgelegt, und Freiwillige leisteten über 76'490 Stunden gemeinnützige Arbeit. Der Verein zählt rund 1'720 Mitglieder und fast 400 Fahrerinnen und Fahrer.

Die Voraussetzung, um TIXI als Fahrgast zu benutzen, sind eine dauernde Mobilitätsbehinderung sowie die Vereinsmitgliedschaft. Ausserdem ist ein TIXI-Mitglied in der Regel nicht mehr in der Lage, den öffentlichen Verkehr selbstständig zu nutzen. Der Mitgliederbeitrag beträgt 200 Franken pro Jahr. Die Gemeinde Urdorf unterstützt TIXI mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von 6'750 Franken. Durch den Beitrag der Gemeinde kommen die ortsansässigen Mitglieder von TIXI Zürich in den Genuss eines reduzierten Mitgliederbei-

trages und zahlen für jede Fahrt einen vergünstigten Tarif. Im vergangenen Jahr haben die Urdorfer Mitglieder den Fahrdienst über 600 Mal benutzt. Mehr als die Hälfte der Mitglieder lebt im Alters- und Pflegeheim Weihermatt und in der Stiftung Solvita.

TIXI finanziert sich zu 40 Prozent über die Fahrereinnahmen, Mitgliederbeiträge sowie Gemeindebeiträge und kämpft seit dem Wegfall der Bundessubventionen im Jahre 2005 mit finanziellen Problemen. Längerfristig wird die Finanzierung alleine auf der Basis von privaten Spenden nicht möglich sein. Am 21. Mai 2008 konnte TIXI die Initiative „SOS für TIXI“ mit 12'375 Unterschriften einreichen. Die Initiative bezweckt, dass 50 bis 70 Prozent der ungedeckten Kosten eines Transportes, der im Auftrag des Kantons von TIXI oder einem anderen privaten Unternehmen des Behindertentransportes ausgeführt wird, vom Kanton über die Gelder des ZVV gedeckt wird. Sollte die Initiative vom Volk angenommen werden, würde sie ab 2012 in Kraft treten.

Die Gemeinde Urdorf leistet mit ihrem jährlichen Beitrag an TIXI eine Unterstützung an den Verein und ermöglicht den Urdorfer Mitgliedern, von einem vergünstigten Angebot des Fahrdienst profitieren zu können. ■

ZWEI GEMEINDEVERSAMMLUNGEN IM SOMMER

Im Sommer 2009 sind voraussichtlich neun Geschäfte von der Urdorfer Gemeindeversammlung zu verabschieden. Der Gemeinderat kam zur Überzeugung, dass es aus zeitlichen Gründen nicht möglich sein wird, alle Traktanden an einem Abend zu behandeln. Er hat sich daher entschieden, die Geschäfte auf die ordentliche sowie eine ausserordentliche Gemeindeversammlung aufzuteilen. Die Termine für die beiden Versammlungen sind:

- Mittwoch, 17. Juni 2009, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Zentrum (ordentliche) Gemeindeversammlung
- Mittwoch, 1. Juli 2009, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Zentrum (ausserordentliche) Gemeindeversammlung

Die definitive Traktandenliste wird nach der Verabschiedung durch den Gemeinderat publiziert. Für jede Versammlung erhalten die Stimmberechtigten die übliche Einladung.

Gemeinderat Urdorf

JAGDREVIER

Verpachtung für die Pachtperiode 2009 – 2017

Anfang 2009 waren die Jagdreviere für die Periode 2009 bis 2017 neu zu versteigern. Für die Versteigerung ist der Gemeinderat zuständig. Auf die Ausschreibung ging bei der Gemeinde Urdorf lediglich die Anmeldung der Jagdgesellschaft Urdorf ein, welche das Revier bereits bis heute gepachtet hat. Der Gemeinderat konnte daher auf eine Versteigerung verzichten. Er hat das Jagdrevier 09 für die nächste Pachtperiode zum Schatzungswert von Fr. 3'900.– an die Jagdgesellschaft Urdorf verpachtet.

Kindertransport mit dem Velo

Ob beim Ausflug mit Kindern oder beim Einkaufen: Velofahren ist gesund, aber nicht ungefährlich! Wenn Kinder in Fahrradkindersitzen, -anhängern oder mit Trailer-Bikes mitgeführt werden, gilt es einige Hinweise zu beachten.

Bei den heute gängigen Transportmöglichkeiten ist die Verletzungsgefahr in einem guten Fahrradanhänger am geringsten. Vom Mitführen eines Kindes auf einem Sitz im Lenkerbereich ist abzuraten. Bei einem Unfall ist der Kopf der Velofahrenden und mitgeführten Kinder der am stärksten gefährdete Körperteil. Deshalb sollten beide unbedingt einen Velohelm tragen. Kindersitze und -anhänger allein bieten keinen ausreichenden Schutz.

Transportmöglichkeiten

Nachfolgend werden die besten Transportmöglichkeiten für Kinder mit dem Velo behandelt:

- Kindersitze, die hinter dem Fahrersitz montiert werden
- Fahrradanhänger (spezielle Anhänger zum Mitführen von Kindern)
- Trailer-Bikes

Durch die Beachtung nachfolgender Tipps sowie der rechtlichen Bestimmungen wird der Transport von Kindern mit dem Velo für alle Verkehrsteilnehmenden zum Vergnügen.

Fahrradanhänger

Der Transport von Kindern in speziellen Fahrradanhängern hat – im Vergleich zum Transport im Velokindersitz – bezüglich Sicherheit Vorteile, weil Anhänger bei einem Sturz des Velos nur in sel-

tenen Fällen umkippen. Auch bei einem Zusammenstoss von vorne oder von der Seite ist das Kind im Anhänger besser geschützt.

Tipps zum Mitführen der Kinder in Fahrradanhängern

- Der Fahrradanhänger sollte mit einer Seitenverkleidung oder einem Speichenschutz ausgerüstet sein, damit Kinder nicht in die Räder greifen können.
- Die Anhängerkupplung muss gegen selbständiges Lösen vom Fahrrad gesichert (z.B. mit Fangriemen) und so flexibel sein, dass bei einem Sturz des Fahrrades der Anhänger nicht umkippt.
- Am Chassis befestigte Hosenträgergurten, die jedes Kind einzeln sichern, bieten den besten Schutz. Es ist darauf zu achten, dass das Kind den Gurtverschluss nicht öffnen kann.

Rechtliche Bestimmungen

(Art. 30 SVG, Art. 40, 63 und 69 VRV, Art. 210 VTS, VTS Anhang 10)

- Das Mitführen von höchstens zwei Kindern auf einem Fahrradanhänger mit geschützten Sitzen ist gestattet. Das Betriebsgewicht des Anhängers (Anhänger inklusive Kinder) darf höchstens 80 kg betragen.
- An der Vorder- und an der Rückseite muss rechts und links möglichst weit aussen ein nicht dreieckiger Rückstrahler fest angebracht sein. Nach vorn gerichtete Rückstrahler müssen im Allgemeinen die Farbe Weiss haben, rückwärts gerichtete Rückstrahler die Farbe Rot, seitwärts wirkende Rückstrahler die Farbe Rot oder Gelb. Wird das hintere Licht des Fahrrades durch den Anhänger oder

seine Ladung verdeckt, so muss der Anhänger in der Nacht hinten ein rotes oder gelbes Licht tragen.

- Die Benützung von Fahrrädern mit Anhängern ist auf Radwegen nur gestattet, wenn der übrige Fahrradverkehr nicht behindert wird.
- Die Anhänger müssen kein Kennzeichen tragen.
- Fahrradanhänger und -kindersitz sind auch gleichzeitig einsetzbar.

Kindersitze

Bei Velokindersitzen ist die Befestigung hinter dem Fahrer oder der Fahrerin vorzuziehen. Bei einer Montage vor dem Fahrer, zwischen Lenkstange und Sattel oder gar vor der Lenkstange, besteht die Gefahr, dass der Fahrer nicht nur in seinen Bewegungen und der Lenkung behindert wird, sondern bei einem Sturz zudem auf das Kind fällt.

Tipps zum Mitführen der Kinder in Kindersitzen

- Die Höhe der Rückenlehne sollte mindestens 40 cm betragen.
- Die Fussstützen müssen in der Höhe verstellbar sein.
- Befestigungsmuttern und Steckverbindungen müssen gegen das Lockern bzw. Herausspringen gesichert sein.

Trailer-Bikes

Das Trailer-Bike besteht aus einem fahradähnlichen Rahmen, Hinterrad, Sattel, Lenkstange und Tretvorrichtung. Anstelle des Vorderrades besitzt es eine spezielle Kupplung, mit der es hinten an einem Fahrrad schwenkbar befestigt werden kann. Mit einem Trailer-Bike können Kinder im Strassenverkehr relativ sicher transportiert werden.

Tipps zum Mitführen der Kinder auf dem Trailer-Bike

- Die Trailer-Bike-Kupplung muss gegen selbständiges Lösen vom Fahrrad gesichert sein.
- Kinder sind unbedingt mit einem Schutzhelm auszurüsten. 65 bis 85 % der Kopfverletzungen bei Radfahrunfällen könnten durch das Tragen eines Velohelms vermieden werden.



So nicht!

BEFÖRDERUNG

1. April 2009

Manuela Häuselmann

Gruppenleiterin und Ausbilderin
Chinderhuus

EINTRITTE

1. Dezember 2008

Simone Preiswerk

Sozialberaterin

Der Gemeinderat und die Verwaltung
wünscht Simone Preiswerk viel Erfolg
und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

AUSTRITTE

31. März 2009

Samantha Kaiser

Gruppenleiterin und Ausbilderin
Chinderhuus

30. April 2009

Sven Endtinger

Bade-/Eismeister
Sportanlage Weihermatt

Der Gemeinderat und die Verwaltung
danken Sven Endtinger und Samantha
Kaiser für ihre wertvolle Arbeit und
wünschen ihnen für die Zukunft alles
Gute.

ZUSATZLEISTUNGSSTELLE SVA NEU IN ZÜRICH

Seit dem 1. November 2008 werden alle Dossiers der Zusatzleistungs-
bezügerinnen und -bezüger von Urdorf durch die SVA Zürich betreut.
Alle Anträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV können direkt bei der SVA
Zürich eingereicht werden. Die Kundenberater geben Ihnen gerne
detailliert und kompetent Auskunft zu Ihren Fragen.

Telefonische Auskünfte

SVA Zürich, Tel. 044 448 50 00, Fax 044 448 55 55,
E-Mail: info@svazurich.ch

Öffnungszeiten und Postanschrift

Montag bis Freitag: 08.00 bis 17.00 Uhr
SVA Zürich, Postfach, 8087 Zürich

Haben Sie einen Internetzugang, so finden Sie unter www.svazurich.ch
unter der Rubrik „Zusatzleistungen zur AHV/IV“ verschiedene Informati-
onen und auch Formulare zum herunterladen. Formulare erhalten Sie
auch bei unserer AHV-Zweigstelle.

Wichtiger Hinweis:

Unsere AHV-Zweigstelle kann Ihnen bezüglich Zusatzleistungen zur
AHV/IV nur den Kontakt zur SVA vermitteln. Sie gibt Ihnen gerne die nöti-
gen Formulare ab und nimmt Ihre Unterlagen zur Weiterleitung an die
SVA Zürich entgegen. Die fachliche Beratung selber findet ausschliess-
lich bei der SVA Zürich statt.

Kurs für werdende Mütter und Väter ... eine umfassende Vorbe- reitung auf das Leben zu dritt

Werden Sie in absehbarer Zeit
Eltern und suchen nach gut auf-
bereiteter Information zum The-
ma Geburt, Umgang und Zusam-
menleben mit einem Baby?
Die Kleinkindberatung Affoltern –
Dietikon bietet Kurse an, die Sie
als Elternpaar auf das freudige
Ereignis möglichst praxisnah vor-
bereiten. Die Kurse werden von
einer erfahrenen Mütterberaterin
HFD geleitet und mit den ent-
sprechenden Fachpersonen er-
gänzt. Im Kurs werden folgende
Schwerpunkte behandelt:

- rund um die Geburt, mit einer
Hebamme
- die neue Rolle als Eltern,
Mutter werden – Vater wer-
den – Paar bleiben, mit
Herbert Dügge, Sozialpäda-
goge HFS, Väterarbeiter
- Stillen mit, einer Stillberaterin
IBCLC
- Bedürfnisse und Pflege des
Babys, Babymassage
- Schreikind, an die Grenzen
kommen

Ein Kurs besteht aus zwei Aben-
den (19.00 – 21.30 Uhr), zwei
Vormittagen (9.00 – 13.00 Uhr)
und einem Nachtreffen (Datum
wird im Kurs mit allen Teilneh-
merInnen bestimmt).

Die Kurse finden im Familien-
zentrum Bezirk Dietikon statt:

Kurs 2: 5., 6., 12., 13. Juni 2009

Kurs 3: 21., 22., 28., 29.
August 2009

Kurs 4: 20., 21., 27., 28.
November 2009

Für Auskünfte oder Anmel-
dungen wenden Sie sich bitte an
das Sekretariat der Kleinkind-
beratung Dietikon:

Tel. 043 259 93 60 (Mo. – Do.,
9.00 – 12.00 Uhr und Di. 13.30 –
16.00 Uhr), Fax 043 259 93 65,
E-mail: kkb.dietikon@ajb.zh.ch
www.lotse.zh.ch

Der 6. FerienSpass ist da!

Vor den Frühlingsferien erhielten alle Klassen den neuen FerienSpass für den Sommer 2009: Sport und Spiel, Wissen, Natur, Kreativität und Abenteuer sind Programm!

Viele engagierte Urdorfer Vereine, Privatpersonen und Abteilungen der Gemeinde sorgen mit 30 Angeboten für ein vielseitiges Programm. Sie stellen ihr Wissen und ihre Freizeit zur Verfügung, um Kindern und Jugendlichen einen Einblick in ihre Sportarten oder in ihre Wissensgebiete zu ermöglichen, und sie vermitteln mit Freude oder auch Ernsthaftigkeit, was sie selbst in ihrer Tätigkeit oder in ihrem Hobby erleben.

Plauschnachmittage oder Abende animieren zum Spielen, zum Lesen, zum Lachen und zum Nachdenken. Die kreativen Angebote lassen viel Gestaltungs-freiraum und vermitteln Grundkennt-nisse.

Kurse wie Showdance, Selbstvertei-digung für Mädchen, Fotoshooting, Gril-len, Texten oder ein Clownkurs sprechen

speziell OberstufenschülerInnen (teil-weise ab 6. Klasse) an.

Jedes Angebot ist für die entspre-chende Alterstufe speziell mit farbigen Puzzleteilen gekennzeichnet, so steht die Farbe Grün für die Unterstufe, Gelb für die Mittelstufe und Rot für die Ober-stufe. Es gibt einige Events, die für zwei oder für alle Alterstufen geeignet sind, diese sind als farbiges Puzzle am oberen rechten Rand der Broschüre erkennbar.

Die Jugendkommission und die Ju-gendarbeit der Gemeinde Urdorf danken allen Beteiligten für ihr Mitwirken, u.a. auch der Schulverwaltung und der Leh-rerschaft für die Verteilung der Broschü-ren ganz herzlich und freuen sich auf reges Interesse der Schülerinnen und Schüler!

INFO

FerienSpass Urdorf 2009

Montag, 27. Juli, bis
Sonntag, 16. August 2009

Anmeldeschluss:
Montag, 13. Juli 2009

Das Programm und weitere
Infos sind ab Ende Mai auf
der Website erhältlich:
www.urdorferferienspass.ch

Die Jugendbeauftragte
Andrea Köbeli Jah
steht Ihnen/dir bei Fragen
gerne zur Verfügung:

Tel. 044 736 51 38
oder 079 412 61 94
E-Mail: jugend@urdorf.ch

Die Veranstaltungsdaten er-scheinen zudem im Veranstat-tungskalender auf der Home-page der Gemeinde und im TV-Infokanal.

ANGEBOTE

Sportarten:

Zum Schnuppern für verschiedene Alterstufen: Handball, Unihockey, Curling, Squash, Tennis, Golf, Beachvolleyball, Showdance und Kung Fu.

Kreative Angebote:

Kreativer Nachmittag, Brötli-Backen, Grillen, Clownkurs, Texten, Fotoshooting.

Wissen:

Besuch bei der Feuerwehr, Besuch im Pumpwerk, Glasblasen.

Plausch, Spiel und Natur:

Wald-Spielnachmittag, Badi-Plauschtag, Geschichtenhören, Abenteuerlesung, Spielnachmittag, Openair-Kino.

AUSSERDIENSTLICHE SCHIESSPFLICHT 09

Die ausserdienstliche Schiesspflicht 2009 kann auf der Schiessanlage Bergermoos an den folgenden Daten erfüllt werden:

Obligatorische Übungen 300 Meter

Dienstag	23. Juni 2009	18.00 – 19.30 Uhr	Stand Birmensdorf
Dienstag	07. Juli 2009	18.00 – 19.30 Uhr	Stand Birmensdorf
Dienstag	11. August 2009	18.00 – 19.30 Uhr	Stand Urdorf
Freitag	28. August 2009	18.00 – 19.30 Uhr	Stand Birmensdorf

Schiesspflichtig sind die Jahrgänge 1974 – 1988. Armeeangehörige, wel-che 2009 entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.

Neue Schuleinheit Zentrum

Aufgrund ausführlicher Vorberatungen einer von der Schulpflege eingesetzten Arbeitsgruppe hat die Schulpflege an ihrer Sitzung vom 13. Mai 2008 beschlossen, auf Beginn des Schuljahres 2009/2010 die Schuleinheiten Bahnhofstrasse, Embri und Feld zu einer „Schuleinheit Zentrum“ zusammenzuführen.

Folgende Gründe führten zu diesem Entscheid:

■ Durch die stetig sinkenden Schülerzahlen ist der administrative Aufwand zur Führung der immer kleiner werdenden Schuleinheiten Bahnhofstrasse und Embri nicht mehr länger zu verantworten. Die Pensen sind für die teils im Zweierteam geleiteten Schulen schlicht zu klein und zu unattraktiv geworden.

■ Auch in der Schuleinheit Feld gingen Lehrerstellen verloren und das Schulleitertpensum reduzierte sich auf ein Mass, welches eine Stellenbesetzung immer schwieriger macht.

■ Die Zusammenlegung der drei Schuleinheiten erlaubt der Schulpflege, einer geeigneten Führungsperson ein attraktives Pensum von 80 – 100 Prozent anzubieten.

■ Die zu erwartenden Synergien sollen die Zusammenarbeit innerhalb der Stufen und zwischen den Lehrkräften intensivieren, aber auch vereinfachen.

Die Schulpflege ist überzeugt, mit dieser Zusammenlegung den richtigen Weg eingeschlagen zu haben.

Roger Bösch, bisheriger Schulleiter der Schuleinheit Feld, wird sich der neuen Herausforderung stellen und ab Beginn des Schuljahres 2009/2010 die Leitung der neuen Schuleinheit Zentrum übernehmen.

Roger Bösch geniesst das volle Vertrauen der gesamten Schulbehörde Urdorf und der Lehrerschaft. Wir freuen uns sehr, dass er sich nach reiflicher Überlegung entschieden hat, uns seine langjährige Erfahrung als Führungsperson der Schule Urdorf weiterhin zur Verfügung zu stellen. ■

berufsberatung
kanton zürich

Wann haben Sie eine
grosse Klappe?



Filmregie ist nur eines von 850 Metiers, mit denen wir uns auskennen.
Karriere-Check ab 80 Franken, siebenmal im Kanton Zürich.

www.berufsberatung.zh.ch

Viele spannende Beratungsangebote! Anmeldung bei: **biz Urdorf**,
Berufs- und Laufbahnberatung, In der Luberzen 42, 8902 Urdorf, Tel: 043 455 70 00

bizurdorf

Die Klasseneinteilung an der Schule Urdorf

Das Hauptziel der Klasseneinteilung ist die Bildung möglichst harmonischer Klassen. Angestrebt wird eine vernünftige und pädagogisch sinnvolle Durchmischung der Klassen.



Entscheidende Faktoren sind der Schulweg in Bezug auf Distanz und Verkehrssicherheit, die Ausgewogenheit der Geschlechter, der Anteil fremdsprachiger Kinder, die Klassengrösse und die Ausgewogenheit punkto Leistungen der einzelnen Schüler/innen. Dann müssen aus stundenplantechnischen Gründen die Religionszugehörigkeit und die Anzahl Schüler/innen, die sonderpädagogische Massnahmen beanspruchen, mitberücksichtigt werden. Auch auf das soziale Verhalten wird geachtet.

der verschiedenen Kriterien mit dem Ziel, für alle Kinder die bestmögliche Lösung zur Weiterentwicklung zu finden. Wir machen darauf aufmerksam, dass auf Grund der bevorstehenden Bautätigkeiten bei allen Primarschulliegschaften in den nächsten drei bis vier Jahren generell keine Zuteilungsgesuche berücksichtigt werden können.

Die Klassenzuteilungen aller Stufen werden ungefähr Mitte Juni an die Eltern versandt.

Die Klasseneinteilung erfolgt nach gründlichem Abwägen und Gewichten

SCHÜLERZAHLEN PER 1.FEBRUAR 2009

Stufe	Knaben	Mädchen	Total
Kindergarten	88	92	180
Volksschule	397	387	784
Total	485	479	964
davon Schüler/innen mit ausländischem Bürgerrecht	215		22.30 %
davon Schüler/innen mit sonderpäd. Massnahmen	161		16.70 %
davon Schüler/innen, die DaZ besuchen	127		13.17 %
Zu-/Abnahme gegenüber letzter Zählung	+ 7	- 4	+ 3

Informationen über die Tätigkeit der Schulpflege

Zwischen Januar und März 2009 behandelte die Schulpflege (bzw. die einzelnen Ressorts) folgende Geschäfte und beriet folgende Themen:

■ Genehmigung der Weisung „Erteilung der Legitimation zur Einleitung der notwendigen Schritte zum Landverkauf des Grundstücks Kat.-Nr. 3622 (ober-

halb Schulhaus Bahnhofstrasse) zu Handen der Schulgemeindeversammlung vom 17. Juni 2009

■ Genehmigung der Jahresrechnung 2008 und der Weisung zu Handen der Schulgemeindeversammlung vom 17. Juni 2009

■ Genehmigung der Neuregelung über die Verrechnung von Schulgeldern innerhalb des Bezirks Dietikon

■ Projekt Schulraum 2010: Neubeurteilung der Prioritäten (Vorziehen der Ergänzungsbauten bei drei Kindergärten)

EINSTELLPLÄTZE ZU VERMIETEN

In der Parkgarage des Schulhauses Moosmatt sind ab sofort Einstellplätze zu mieten! Mietkosten pro Monat 130 Franken. Interessent/innen wenden sich bitte direkt an die Schulverwaltung Urdorf, Telefon 044 736 15 15.



Agenda Schule

Mo. 20.4.
Sechseläuten
(schulfrei)

Karfreitag 10.4. bis Sa, 25.4.
Frühlingsferien

Fr. 1.5.
1. Mai
(schulfrei)

Do. 21.5.
Auffahrt
(schulfrei)

Fr. 22.5.
Freitag nach Auffahrt
(schulfrei)

Mo. 1.6.
Pfingstmontag
(schulfrei)

Do. 11.6. / Fr. 12.6.
Weiterbildungstagung der ganzen Schule Urdorf
(schulfrei)

Do. 9.7., 15.30 Uhr
Schulschluss vor den Sommerferien

Fr. 10.7. bis Sa, 16.8.
Sommerferien

Bitte beachten Sie:

Heute noch nicht bekannte Daten werden den Eltern raschestmöglich bekanntgegeben.

Weitere Informationen finden Sie auf www.schuleurdorf.ch.

INFO

Der TC Weihermatt im Portrait

Der TC Weihermatt bringt verschiedene Generationen zusammen und ist immer offen, sich den stets verändernden Bedürfnissen und Bedingungen anzupassen, um seine Geschichte über Generationen noch weiter in die Zukunft zu tragen.



Die TCW-Anlage in der Weihermatt an herrlicher Lage.

INFO

TC Weihermatt

Präsident:

Stefan Aeschi
Maschwanderstrasse 9
8932 Mettmenstetten
P: 044 875 17 24
M: 078 776 28 56

Juniorentrainer:

Renato Bellotti
Reppischtalstrasse 8
8902 Urdorf
P: 044 734 12 89
G: 079 303 40 66

www.tcweihermatt.ch

Die Mitglieder sind natürlich der wichtigste Teil unseres Clubs. Mit einer aufgeschlossenen, weitsichtigen Grundhaltung bietet der TCW allen Interessierten die Möglichkeit, dem Club beizutreten. Es wird eine lebendige und positive Vereinskultur gepflegt. Der sportliche Grundgedanke steht im Vordergrund, doch haben auch Geselligkeit und Kameradschaft einen hohen Stellenwert.

Der TCW fördert den Tennissport im Sinne einer Erlebniswelt. Die Aktivitäten richten sich vor allem nach den Bedürfnissen von Familien und Einzelmitgliedern, deren Ziel in erster Linie die Ausübung des Breitensports ist.

Allerdings wird im Club auch auf hohem Niveau Tennis gespielt, und dank dem versierten und erfahrenen Juniorentrainer Renato Bellotti verfügt der Verein über eine grosse und hoffnungsvolle Nachwuchsabteilung.

Der Vorstand unter der Leitung von Stefan Aeschi verfolgt eine nachhaltige Entwicklung des Clubs. Das Angebot stützt sich deshalb in allererster Linie auf die Bedürfnisse der Mitglieder ab. Unsere Zukunft sind die Kinder und Jugendlichen von heute, weshalb wir die Jugendarbeit ernst nehmen und den Nachwuchs in Jugend- und Sportkursen und für unsere Spitzenmannschaften sorgfältig fördern.

Die wunderschön gelegene Tennisanlage in der Weihermatt wird im Sommer auf sieben Sandplätzen bespielt. Im Winter steht eine privat betriebene Ballonhalle mit zwei Plätzen zur Verfügung. Das Club-Restaurant Filzball ist öffentlich und bietet eine breite Auswahl an Speisen. Besonders beliebt sind die knusprigen Pizze aus dem Holzkohleofen.

25. Seifenkistenrennen Birmensdorf/Urdorf

Dieses Jahr findet bereits zum 25. Mal das traditionelle Seifenkistenrennen auf der Zufahrtsstrasse zur Kaserne Reppischtal und auf dem Gelände der Firma Hastag statt.



Vollgas erfordert volle Konzentration.

INFO

25. Seifenkistenrennen

Sonntag, 7. Juni 2009
auf der Kasernenzufahrt
(Kieswerk Hastag)

Für alle Rennfahrer/innen mit
oder ohne eigene Kiste.

Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter, können das Rennen auf dieser Strecke aber auch bei ungünstigen Verhältnissen durchführen, da die Strasse breit und übersichtlich ist.

Herzlichen Dank der Firma Hastag und allen anderen Sponsoren für ihre Unterstützung.

Kategorie 1 „SSK“

Seifenkisten mit Vollgummireifen, zwei Pneubremsen hinten, Bodenfreiheit 6,5 cm.

Kategorie 2 „Freie“

Alle ändern Kisten nach internem Reglement.

Alter/ Teilnahmeberechtigung

Jahrgänge 2002 – 1993, Knaben und Mädchen. Auf jeder Kiste dürfen bis zu drei Fahrer/innen starten. In jeder Kategorie starten zwei Altersgruppen: Jahrgänge 02 – 98 / Jahrgänge 97 – 93.

Reglement und Anmeldeformulare

können bezogen werden bei: Yvonne Hanselmann, Im Spitzler 17, 8902 Urdorf, Tel. 043 455 95 65. Die Startgebühr pro Fahrer/in beträgt Fr. 25.–.

Für Fahrer/innen auf OK-Seiki-Kisten

kommen zusätzlich Fr. 15.– zur Deckung der Unkosten dazu.

Anmeldefrist

Bis 23. Mai 2009, Nachmeldungen am Renntag bis 07.00 Uhr möglich, wenn noch Startplätze frei sind.

Wertung/Preise

Jede/r Teilnehmer/in darf einen Probe- und zwei Rennläufe fahren, der bessere Lauf zählt für die Bewertung. Je die drei Ersten bekommen einen Pokal. Für alle Teilnehmer/innen stehen weitere schöne Preise bereit.

Hilfe/Informationen zum Bau der Seifenkisten

Bautipps, Anleitungen und Radsätze sind erhältlich bei Niklaus Meienberger, Mosnang, Tel. 071 983 12 92, sowie in diversen Bastelbüchern. Mittlerweile gibt es auch diverse Kisten, die zusätzliche Fahrerinnen oder einen neuen Besitzer suchen! Auch das OK-Seiki hat noch Plätze frei, Tel. 043 455 95 65, Yvonne Hanselmann.

Übrigens: Eine familienfreundliche Festbeiz ist auch dieses Jahr wieder in Betrieb. ■

Seifenkisten-OK

Konzert des Oekumenischen Kirchenchors Urdorf

Unter der professionellen Leitung von Thomas Gmür gibt der Oekumenische Kirchenchor am Sonntag, 8. November 2009, in der reformierten Kirche Urdorf ein barockes Konzert.



Foto: Christian Murer

Voll engagiert: Dirigent Thomas Gmür probt jeweils am Montagabend mit dem Oekumenischen Kirchenchor Urdorf.

Zur Aufführung gelangen die folgenden Werke:

- Heinrich Schütz: Psalm 100 «Jauchzet dem Herren, alle Welt» für zwei Chöre
- Johann Sebastian Bach: Kantate Nr. 85 «Ich bin ein guter Hirte» für Soli, Orchester und Schlusschor
- Georg Friedrich Händel: Kantate «Ach Herr, mich armen Sünder» für Soli, Chor und Orchester

Stimmbildung und Proben ab 27. April jeweils am Montagabend (ausser in den Ferien), 19.45 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Bruder Klaus.

Wer Freude am Singen hat und bereit ist, sich regelmässig in den Proben zu engagieren, ist als Gastsänger/in herzlich willkommen.

Probeplan und weitere Auskünfte über die Chormitglieder oder die Präsidentin Renate Ulmi, Tel. 044 734 54 92.

pmz

VERGESSENE WAHLZETTEL

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir bitten Sie an dieser Stelle nochmals um Entschuldigung, dass beim Verpacken des Stimmmaterials für den 8. Februar 2009 ein Fehler unterlaufen ist und der Wahlzettel für die Wahl des Statthalters nachgesandt werden musste. Dieses Versehen ist auf ein Missverständnis zwischen der Gemeindeverwaltung und der mit dem Verpacken beauftragten Stiftung Solvita zurückzuführen. Nicht zuletzt der grossen Flexibilität der Verantwortlichen und der Mitarbeitenden der Stiftung Solvita ist es zu verdanken, dass der Nachversand des vergessenen Wahlzettels fristgerecht erfolgen und die Wahl rechtmässig durchgeführt werden konnte.

Gerne erwähnen wir auch, dass die Stiftung Solvita bereits seit vielen Jahren die Wahl- und Abstimmungsunterlagen sowie verschiedenes weiteres Versandmaterial der Gemeinde Urdorf tadellos verpackt. Im Namen aller Urdorferinnen und Urdorfer danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung für ihren wichtigen Beitrag und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

RegioSpitex Limmattal ist Realität

Nach intensiven Projekt- und Vorbereitungsarbeiten konnte die RegioSpitex Limmattal am 1. Juli 2008 offiziell ihren Betrieb aufnehmen und damit die zuvor selbstständigen Spitexorganisationen Dietikon, Schlieren und Urdorf ablösen.

Über 60 Mitarbeitende betreuen von unserem neuen Spitex-Zentrum an der Zürcherstrasse 48 in Dietikon aus mit einem einheitlichen Angebot für Hilfe und Pflege zu Hause ein Versorgungsgebiet von über 45'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Dieses Ziel zu erreichen war nur möglich mit einem überdurchschnittlichen Einsatz aller Mitarbeitenden und Beteiligten. Unsere Klientinnen und Klienten sollten von den Projektarbeiten und administrativen Zusammenlegungen möglichst wenig spüren und wie gewohnt optimale Dienstleistungen für Hilfe und Pflege zu Hause erhalten.

Als Rechtsform der RegioSpitex Limmattal wurde die Vereinsform gewählt, die Gründung hat am 18. Juni 2008 stattgefunden. Der neue Verein hat die bisherigen Mitglieder der Vereine in Dietikon und Schlieren übernommen und freut sich über weitere Mitglieder, insbesondere auch aus Urdorf.

Nebst den zusätzlichen Anforderungen, die zu bewältigen waren, sind die Auswirkungen der Umsetzung des Neuen Finanzausgleiches (NFA) mit neuen und geänderten Finanzierungs-

strömen durch den Wegfall der AHV-Subventionen und die daraus folgenden gesetzlichen Änderungen aufkantonaler Ebene zu erwähnen. Das geänderte Gesundheitsgesetz ist seit dem 1.1.2008 in Kraft und hat weit reichende Konsequenzen für Spitex-Organisationen, z.B. bezüglich Qualitätsanforderungen bei der Leistungserbringung.

Wir sind überzeugt, dass mit der RegioSpitex Limmattal die heutigen und künftigen Anforderungen und Veränderungen im Gesundheitswesen wirtschaftlich und effizient bewältigt werden können. ■



Jürg Brändli, Präsident RSL

Foto: RSL

INFO

Mitgliedschaft

Mit einer Mitgliedschaft bei der RegioSpitex Limmattal unterstützen Sie aktiv die Idee der Hilfe und Pflege zu Hause. Jahresbeitrag für Einzelmitglieder CHF 45.-.

Auskunft unter
Tel. 043 322 30 30
info@regiospitex.ch
www.regiospitex.ch

INFO

Tag der offenen Tür

Samstag, 6. Juni 2009
10.00 bis 12.00 Uhr

Geschäftsstelle
Haus Turicum
Zürcherstrasse 48
8953 Dietikon

Urdorfer Fasnacht 2009

Ursprünglich war die Fasnacht Sache eines Vereins lediger Männer, der Knabengesellschaft.

Auf einem mit Tannenreisig geschmückten Wagen zog die Knabengesellschaft am Fasnachtsmorgen mit Schnitzelbänken und mit Theaterszenen von Restaurant zu Restaurant. Die Knabengesellschaft stellte Ende der 1950er-Jahre ihre entsprechenden Aktivitäten ein. 1964 gründeten vier Urdorfer den Fasnachtsverein „Clique Schäfli bach“. Nachdem die Fasnächtler zehn Jahre lang Schnitzelbänke gemacht hatten, wagten sie sich an die Organisation eines Umzuges. Anfänglich wurde die Clique belächelt, denn sie war nur mit vier bis fünf Wagen unterwegs. Mit der Zeit wurde das Treiben bunter und umfangreicher. Immer mehr Auswärtige, sogar aus dem süddeutschen Raum, nahmen am Fasnachtsumzug teil. (Textquelle: Auszug aus dem 2. Chronikband „Urdorf, eine Gemeinde entwickelt sich“)

Auch in diesem Jahr zog der Umzug bei herrlichem Wetter und mit über 50 Gruppen, Wagen und Guggenmusiken unzählige Zuschauer aus dem Dorf und der Region an. Guggenformationen aus dem Dorf und den umliegenden Orten machten schrecklich schöne Musik und übermütige Hexen- und Narrengruppen sorgten für Klamauk. Wagenbauer aus dem Dorf sowie den benachbarten Gemeinden und Kantonen gestalteten Umzugswagen zu politischen und andern Themen und nahmen in ihrer Narrenfreiheit Aktuelles aufs Korn. Fröhlich und ausgelassen war die Stimmung am sonntäglichen Kindermaskenball sowie an den verschiedenen Abendbällen. Einzig beim Konfettibegräbnis war es unfreundlich kühl und regnerisch. Wie sollte es auch anders sein? ■



Foto: Gde-Verwaltung



Foto: Gde-Verwaltung



Foto: Christian Murer



Foto: Christian Murer



Foto: Christian Murer

Kostenloser Haustier-Suchdienst

In der Schweiz werden Jahr für Jahr Tausende von Haustieren vermisst oder gefunden. Es braucht deshalb die gesamtschweizerische Meldestelle, wo alle Vermisst- und Fundmeldungen gesammelt und miteinander abgeglichen werden können, unabhängig von Bürozeiten, Gemeinde- oder Kantonsgrenzen. Die STMZ ist ein 24-Stunden-Telefondienst, während 365 Tagen im Jahr, und das in Deutsch, Französisch und Italienisch.



Foto: www.stmz.ch

So findet man treue Freunde wieder.

Der Eintrag vermisster oder gefundener Tiere in die leistungsfähige STMZ (Tiermeldezentrale) ist kostenlos. Sekundenschnell werden die Daten verlorener und gefundener Tiere aus derselben Region miteinander verglichen. Bei einer Übereinstimmung wird der Tierhalter sofort informiert. Um die Datenbank immer auf dem neusten Stand zu halten, werden offene Vermisst- und Fundmeldungen nach zirka vier Wochen kostenlos telefonisch bei den Tierhaltern auf ihre Aktualität hin überprüft. Zusätzlich werden sämtliche Tier-Fundmeldungen von der STMZ automatisch und kostenlos an die entsprechende kantonale Meldestelle weitergeleitet. Damit erfüllt die STMZ stellvertretend die obligatorische

Meldepflicht des Finders gemäss ZGB 720a.

Für tierische Notfälle:

Tier gefunden:

Tel. 0848 357 358 (Normaltarif)

Tier vermisst:

Tel. 0900 357 358 (1.95/Min.)

Tier in Not:

Tel. 0900 357 357 (1.95/Min.)

Die STMZ erhält keinerlei Zuschüsse oder Subventionen der öffentlichen Hand, alle Betriebs- und Lohnkosten werden durch private Spendeeinnahmen gedeckt. Weitere Infos erhalten Sie im Internet unter www.stmz.ch. ■

NEU NEU NEU

Sperrgutmarken und Containerbündel

Ab März 2009 verkauft auch die Drogerie Baur im Zentrum Spitzacker in Urdorf Sperrgutmarken und Containerbündel.

Eine Sperrgutmarke kostet Fr. 2.20. Pro 6 kg Sperrgut ist eine Marke erforderlich. Das Sperrgut kann mit der öffentlichen Kehrtafelfuhr mitgegeben werden.

Ein Containerbündel für den 800-Liter-Container (Gewerbe) kostet Fr. 31.30.

Werkabteilung Urdorf

Die Bibliothekarinnen empfehlen

■ Das Zimmer

Helen Garner

Als sie ihre Freundin Nicola einlädt, während einer dreiwöchigen Krebstherapie bei ihr in Melbourne zu wohnen, ist Helen nicht bewusst, was es bedeutet, einen sterbenden Menschen zu begleiten. In glasklarer Sprache, getragen von liebevollem Humor, erzählt die Autorin vom Ringen um das Leben, um eine Freundschaft und einen würdevollen Tod. Auf Wunderheilung hofft Nicola vergebens – es ist Helen Garner, die ein Wunder vollbringt.

■ Alle sieben Wellen

Daniel Glattauer

Endlich können wir die Geschichte von Emmi und Leo aus dem Roman „Gut gegen Nordwind“ weiter verfolgen. Als Leo von einem Auslandsaufenthalt zurückkehrt, erwarten ihn bereits wieder E-Mail-Nachrichten von Emmi. Beiden

wird klar, dass sie ihre Gefühle für einander nicht los geworden sind. Vielleicht sollten sie sich wirklich einmal treffen? Allerdings gibt es gute Gründe, die gegen dieses Vorhaben sprechen. Gelingt es den beiden, ihr Gefühlschaos auf einen Nenner zu bringen? – Eine wunderbar unterhaltende, zu Herzen gehende Liebesgeschichte.

■ Der Argentinier: Novelle

Klaus Merz

Als Lenas Grossvater kurz nach dem Zweiten Weltkrieg das Schiff nach Buenos Aires besteigt, fährt er dem Abenteuer entgegen. Ein hartnäckiger Heuschnipfen zwingt ihn schon bald, seinen Traum vom freien Leben als Gaucho zu begraben. Stattdessen begegnet er in Buenos Aires der Kunst des Tangos und der Liebe. Nach zwei Jahren in der Fremde kehrt er dennoch zurück in sein Heimatland und heiratet Amelie, die unbeirrt auf ihn ge-

wartet hat. Die Erinnerung an seine Zeit in der Fremde, die ihn zum „Argentinier“ gemacht hat, hütet der Schweizer wie einen Schatz – und erst nach seinem Tod lüftet sich für Lena das Geheimnis.

■ Der liebe Gott macht blau

Arto Paasilinna

Gottsein ist ziemlich anstrengend, findet der liebe Gott. Er braucht dringend eine Auszeit. Das Problem ist nur, wer ihn zwischenzeitlich vertreten soll. Der heilige Petrus und Erzengel Gabriel winken dankend ab. Ihr Vorschlag: Warum nicht einem Menschenkind den Posten eine Zeit lang übertragen? Und so klopft Erzengel Gabriel bei Kranführer Pirjeri Ryyänän an. Der fühlt sich so überrumpelt wie geehrt, als die Wahl auf ihn fällt. Doch bald merkt Pirjeri, dass Gottsein alles andere als nur Hochgefühle bereitet.

■ Kolyma

Tom Rob Smith

Kolyma – das ist der Vorhof zur Hölle. Am äussersten Rand von Sibirien gelegen, tausende Kilometer von Moskau entfernt, gibt es hier nur Steine, Schnee, Permafrost und Lager, die schlimmsten Gulags der Sowjetunion. In diese eisige Wüste lässt Leo Demidow sich einschmuggeln, denn es geht um das Leben seiner Tochter. Als einer der Mithäftlinge ihn als ehemaligen KGB-Mann enttarnt, sitzt Leo plötzlich in einer tödlichen Falle ...

SACHBÜCHER-TIPP: FRÜHLINGSBÜCHER



■ Das Jahr im Schrebergarten: Achim Friedrich u.a. Monat für Monat Kleingarten-Glück

Kleingärten liegen im Trend – erfahren Sie aus erster Hand, welche Arbeiten Monat für Monat in einem Garten anfallen. Ob Kompost, Boden, Aussaat, Pflege oder Winterschutz, alle wichtigen Arbeiten werden mit Text und Bild anschaulich erklärt. Als kleines Extra bietet das praktische Jahrbuch Veranstaltungstipps für gemeinsames Gärtnern, Arbeiten und Feiern im Kleingarten.



■ Fit und vital statt müde und schlapp: Margrit Sulzberger

Immer mehr Menschen leiden unter chronischer Müdigkeit und Abgespanntheit, sind permanent erschöpft, gereizt und ausgebrannt. Dieser Ratgeber zeigt detailliert und mit konkreten Massnahmen, wie wir dem Körper helfen können, wieder vermehrt Energie aufzunehmen bzw. zu produzieren. Mit umfangreichem Fragebogen zur Selbstanalyse, vielen praktischen Hinweisen und 80 Rezepten für eine vitalstoffreiche Ernährung.

INFO

Öffnungszeiten

Montag	17.00 – 20.00
Mittwoch	14.00 – 18.00
Donnerstag	9.00 – 12.00
Freitag	15.00 – 18.00
Samstag	10.00 – 13.00

Tel. 044 734 22 53
bibliothek.urdorf@bluewin.ch

Wo ist etwas los?

MAI

Fr. 1.5., 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag – Eucharistiefeier
 Kath. Kirche
 anschliessend stille Anbetung
 Kath. Pfarrei

So. 3.5., 09.45 Uhr
Bibelsonntag
 Neue ref. Kirche
 Gottesdienst mit Pfr. A. Bruderer,
 Mitwirkung der Kinder des kirchlichen 4. Klass-Unterrichts
 anschl. Chilekafi
 Ref. Kirchgemeinde

So. 3.5., 10.30 Uhr
Brunch für Taufeltern
 Kath. Pfarreizentrum, Kath. Pfarrei

Mi. 6.5., 19.00 Uhr
Ökumenische Mai-Andacht
 Marienkapelle, kath. Kirche
 PA M. Kroiss und
 Pfr. A. Bruderer
 Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Mi. 6.5., 20.00 Uhr
Workshop: Puzzle, Karten lesen, Verbände ...
 Schulhaus Moosmatt
 Samariterverein

Do. 7.5., 15.00 Uhr
Eltern-Kind-Singen
 Neue ref. Kirche
 mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Team
 Ref. Kirchgemeinde

Do. 7.5., 18.00 Uhr
Treff für junge Erwachsene
 Im Baurenacker 9 bei Pfrn. A.-K. Brütsch, Ref. Kirchgemeinde

MUULAFFEMÄRT

Die Marktkommission führt den Muulaffemärt auf dem Muulaffepplatz immer donnerstags an folgenden Daten (jeweils von 8 bis 11 Uhr) durch: 7., 14., 20. und 28. Mai; 4., 11., 18. und 25. Juni.

Fr. 8.5., 20.00 Uhr
„Sechseläuten“: Lesung von Michael Theurillat
 Singsaal Schulhaus Moosmatt
 mit musikalischer Umrahmung und Apéro
 Eintritt frei (Lesung wurde vom 20.3. auf den 8.5 verschoben!)
 KulturKommission und Gemeindebibliothek

So. 10.5., 09.30 Uhr
Eucharistiefeier (Muttertag)
 Kath. Kirche
 Kath. Pfarrei

So. 10.5., 09.45
Gottesdienst (Muttertag)
 Neue ref. Kirche
 mit Pfrn. A.-K. Brütsch,
 anschl. Chilekafi
 Ref. Kirchgemeinde

So. 10.5., 10.30 – 12.00 Uhr
Muttertagskonzert
 Zentrumsplatz Spitzacker Urdorf
 zusammen mit der Juniorband Urdorf und Stadtjugendmusik Schlieren
 Musikverein Harmonie

Di. 12.5., 14.00 Uhr
Ökumenischer Nachmittag für Alleinstehende
 Kath. Pfarreizentrum
 Kath. Pfarrei

Mi. 13.5., 12.00 Uhr
Mittagstisch
 Unterrichtszimmer neue ref. Kirche
 Kosten: Essen Fr. 12.- pro Person.
 Anmeldung bis jeweils Montag an:
 M. Gysel, Tel. 044 734 05 23 oder
 L. Stehle, Tel. 044 734 20 19.
 Gemeinnütziger Frauenverein

Mi. 13.5., 14.00 - 17.00 Uhr
Flohmarkt
 Familienzentrum
 Familien-Verein

Mi. 13.5., 18.30 Uhr
Maiandacht
 im Kloster Fahr
 Kath. Pfarrei

Do. 14.5., 14.00 Uhr
Urdorfer Frauentreff
 Neue ref. Kirche
 Verletzungen und ihre Auswirkungen, mit Ursula Christen
 Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Do. 14.5., 20.00 Uhr
KOVU-Generalversammlung
 Embrisaal
 KOVU

Fr. 15.5., 19.00 Uhr
Neuzuzügerabend
 Embrisaal
 Gemeinde Urdorf

Fr. 15.5.
Tösstal / Turbenthal-Kollbrunn
 (Halbtageswanderung)
 Auskunft: Eduard Gubler
 Tel. 044 734 47 56
 Chumm und mach mit!

Fr. 15.5., 19.30 Uhr
Spieleabend
 Bachschulhaus
 Infos Tel. 044 734 46 42
 Spieleclub

So. 17.5.
Eidg./kant. Abstimmung
 „Wer stimmt, bestimmt“

Mi. 20.5., 08.00 – 11.00 Uhr
Muulaffemärt
 Muulaffepplatz in Urdorf
 Marktkommission Muulaffemärt

Mi. 20.5., 14.00 – 17.00 Uhr
Computeria
 Neue ref. Kirche,
 Zimmer Tubenmoos
 Kosten Fr. 8.– pro Nachmittag
 Computeria-Team

Do. 21.5., 09.30 Uhr
Eucharistiefeier Christi Himmelfahrt
 Kath. Kirche
 Kath. Pfarrei

So. 24.5., 09.45 Uhr
Unterwegs-Gottesdienst mit Taufe

Beginn bei der Alten ref. Kirche
Pfr. A. Bruderer
Ref. Kirchgemeinde

Di. 26.5., 09.00 Uhr
Morgengespräch zur Bibel

Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
mit Pfr. A. Bruderer
Ref. Kirchgemeinde

Mi. 27.5., 08.00 Uhr
Ökumenische Morgenbetrachtung

Kath. Kirche
anschl. Begegnungsmorge im
kath. Pfarreizentrum
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Mi. 27.5., 08.30 – 11.00 Uhr
Begegnungsmorge

Pfarreisaal kath. Kirche
Familien-Verein und Gem. Frauen-
verein

Do. 28.5., 08.00 Uhr
Ökumenische Morgenbetrachtung

Neue ref. Kirche
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Do. 28.5., 19.30 Uhr
Kirchgemeindeversammlung

Pfarreisaal der kath. Kirche
Kath. Pfarrei

Do. 28.5., 20.00 Uhr
Schritte zur Mitte

Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
Meditation mit Pfr. A. Bruderer
Ref. Kirchgemeinde

Fr. 29.5.
Taminaschlucht

Auskunft: Eduard Gubler
Tel. 044 734 47 56,
Verschiebungsdatum: 05.06.2009
Chumm und mach mit!

Fr. 29.5., 08.00 Uhr
Ökumenische Morgenbetrachtung

Kath. Kirche
Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Fr. 29.5., 15.00 Uhr
Ökumenische Andacht

mit Pfr. A. Bruderer
Im Alterszentrum
Kath. Pfarrei und
Ref. Kirchgemeinde

Fr. 29.5., 19.30 Uhr
Freitagabend-Singen

Alte ref. Kirche
mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Team
Ref. Kirchgemeinde

Fr. 29.5., ab 19.00 Uhr
Höck

Restaurant Filzball
Natur- und Vogelschutzverein

So. 31.5., 09.30 Uhr
Hochfest von Pfingsten – Eucharistiefeier

Kath. Kirche
Kath. Pfarrei

So. 31.5., 09.45 Uhr
Gottesdienst (Pfingsten)

Neue ref. Kirche
mit Abendmahl
Pfrn. A.-K. Brütsch
Ref. Kirchgemeinde

JUNI

Mo. 1.6., 09.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kath. Kirche
Kath. Pfarrei

Di. 2.6., 15.00 Uhr
Eltern-Kind-Singen

Neue ref. Kirche
mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Team
Ref. Kirchgemeinde

Mi. 3.6., 14.00 – 17.00 Uhr
Computeria

Neue ref. Kirche,
Zimmer Tubenmoos
Fr. 8.– pro Nachmittag
Computeria-Team

Mi. 3.6., 20.00
Gotte und Götti – Übung zum Thema Postdienst

Schulhaus Moosmatt
Samariterverein

Do. 4.6., 18.00 Uhr
Treff für junge Erwachsene

Im Baurenacker 9
bei Pfrn. A.-K. Brütsch
Ref. Kirchgemeinde

Fr. 5.6., 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag- Eucharistiefeier

Kath. Kirche
anschliessend stille Anbetung
Kath. Pfarrei

So. 7.6., 09.00 – 16.00 Uhr
Seifenkistenrennen

Birmensdorf / Urdorf
OK Seifenkistenrennen

So. 7.6., ca. 11.00 Uhr

Kirchgemeindeversammlung

Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
Ref. Kirchgemeinde

Mi. 10.6., 09.00 Uhr
Morgengespräch zur Bibel

Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
mit Pfr. A. Bruderer
Ref. Kirchgemeinde

Mi. 10.6., 12.00 Uhr
Mittagstisch

Unterrichtszimmer neue ref. Kirche
Anmeldung bis Mo. an: M. Gysel
Tel. 044 734 05 23
oder L. Stehle Tel. 044 734 20 19
Gem. Frauenverein

KULTURREISE DER KUKO URDORF

Ballenberg – Faszination Seide am 6. Juni 2009

Einge Plätze sind noch frei. Die Kulturreise 2009 über den Brünig mit Ziel Freilichtmuseum Ballenberg verspricht ein besonderes Erlebnis zu werden. Die Führung durch die neue Ausstellung «Von der Seidenraupe bis zum fertigen Seidentuch» wird Sie begeistern. Treten Sie ein in jahrhundertertealte Häuser. Schauen Sie in den eingerichteten Werkstätten den Vorführungen der alten Handwerke nach Lust und Laune zu.
Reiseleitung: Paul Lüchinger; Reisekosten: Fr. 60.- (dank KuKo-Beitrag) inkl. Carfahrt, Eintritt Ballenberg, Führung und Mittagessen.

Reservationen bitte sofort an:
Sekretariat Kulturkommission Urdorf
Frau Gabriela Suter, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf
Telefon 044 736 51 34

Mi. 10.6., 15.00 – 18.00 Uhr
Projekt „good friends presents“ – Casting
 Embrisaal Urdorf
 Anmeldung bis 25.5.09 an
 Jugendarbeit Urdorf:
 jugend@urdorf.ch
 Alter: 12 – 25 Jahre

Do. 11.6., 19.30 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi
 Kath. Kirche
 Fronleichnam-Familiengottesdienst
 Kath. Kirche mit trad. Prozession
 gestaltet mit den Erstkommunikanten, anschl. „Mostapéro“
 Kath. Pfarrei

Do. 11.6., 20.00 Uhr
Schritte zur Mitte
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
 Meditation mit Pfr. A. Bruderer
 Ref. Kirchgemeinde

Fr. 12.6.
Parc Ela (Surava - Alvaneu)
 Auskunft: Eduard Gubler
 Tel. 044 734 47 56
 Verschiebungsdatum: 19. Juni
 Chumm und mach mit!

Fr. 12.6., 19.30 Uhr
Spieleabend
 Bachschulhaus
 Infos Tel. 044 734 46 42
 Spieleclub

Di. 16.6.
**Ausflug Friedrichshafen/Zeppe-
 linmuseum**
 Auskunft: Eduard Gubler
 Tel. 044 734 47 56
 Verschiebungsdatum 23.06.2009
 Chumm und mach mit!

Mi. 17.6.
Gemeindeversammlung
 Zentrumshalle Spitzacker

Mi. 17.6., 14.00 – 17.00 Uhr
Computeria
 Neue ref. Kirche,
 Zimmer Tubenmoos
 Kosten Fr. 8.– pro Nachmittag
 Computeria-Team

Do. 18.6., 18.00 Uhr
Treff für junge Erwachsene
 Im Baurenacker 9
 bei Pfrn. A.-K. Brüttsch
 Ref. Kirchgemeinde

Fr. 19.6., 19.00 Uhr
**Heiligstes-Herz-Jesu-
 Festgottesdienst**
 Kath. Kirche
 Kath. Pfarrei

So. 21.6., 09.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
 kath. Kirche mit Pfrn. A.-K. Brüttsch
 und P. Sunny Thomas MSFS, Mit-
 wirkung des ökum. Kirchenchors
 anschliessend Apéro
 Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Fr. 26.6.
Domleschg
 (Rothenbrunnen-Thusis)
 Auskunft: Eduard Gubler
 Tel. 044 734 47 56
 Verschiebungsdatum: 3.07.2009
 Chumm und mach mit!

Fr. 26.6., 15.00 Uhr
Ökumenische Andacht
 mit Pfr. C. Schnetzer, Alterszentrum
 Kath. Pfarrei und
 Ref. Kirchgeme.

Fr. 26.6., 19.30 Uhr
Freitagabend-Singen
 Alte ref. Kirche
 mit Pfrn. A.-K. Brüttsch und Team
 Ref. Kirchgemeinde

Sa. 27.6.
Projekt „good friends present“
 Embrisaal Urdorf
 Jugendarbeit Urdorf

So. 28.6., 09.45 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
 Neue ref. Kirche
 Pfr. A. Bruderer mit den Kindern
 des kirchl. 3.Kl.Unterrichts
 anschl. Apéro
 Ref. Kirchgemeinde

ORTSMUSEUM

„Haushalt und Handwerk
 anno dazumal“, Ausstellung der
 Heimatkundlichen Vereinigung
 im Ortsmuseum (je 14 bis 16
 Uhr): 3.5. / 17.5. / 7.6. / 21.6.

**Fotoausstellung von Carlo
 Gsell und Cornelia Walder**
 Veranstalter: Kuko Urdorf

Sa.	16.5.	18.00 – 21.00
So.	17.5.	14.00 – 16.00
Sa.	23.5.	14.00 – 16.00
So.	24.5.	14.00 – 16.00
Sa.	30.5.	14.00 – 16.00
So.	31.5.	14.00 – 16.00
Sa.	23.5.	14.00 – 16.00
So.	24.5.	14.00 – 16.00

BADESAISON 2009

Sofern es die Witterung erlaubt,
 wird am Samstag, 9. Mai 2009,
 das Freibad Weihermatt seine
 Tore für eine weitere Sommer-
 saison öffnen.

Öffnungszeiten:
Vorsaison:
 9.5. – 19.6., 10.00 – 19.00 Uhr
Hauptsaison:
 20.6. – 15.8., 09.00 – 20.00 Uhr
Nachsaison:
 16.8. – 6.9., 10.00 – 19.00 Uhr

Abweichungen von den norma-
 len Öffnungszeiten werden an
 der Kasse der Sportanlage Wei-
 hermatt angeschlagen.
 Weitere Informationen erhalten
 Sie unter www.urdorf.ch oder
 über 044 736 51 20 (zu Büro-
 zeiten).

NEUZUZÜGERABEND 2009

Gerne laden wir alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, die zwischen
 dem 11. April 2008 und dem 9. April 2009 in Urdorf Wohnsitz genommen
 haben, zum diesjährigen Neuzuzügerabend ein. Wir bitten Sie, sich
 folgenden Termin zu reservieren: **Fr., 15. Mai, um 19 Uhr im Embrisaal.**

Wir freuen uns darauf, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Gemeinderat Urdorf, Schulpflege Urdorf, Evangelisch-reformierte
 Kirchenpflege Urdorf, Römisch-katholische Kirchenpflege Urdorf